

# Vorwort

Bedrückend – bemerkenswert - erfreulich:

So lassen sich drei Gegebenheiten umschreiben, welche dem Vereinsjahr von wabe-Limmattal einen Stempel aufgedrückt haben.

## **Bedrückend:**

Praktisch während des ganzen Jahres hat Corona auch uns stark eingeschränkt.

Bedrückend, dass Begleitungen und auch die Durchführung von wabe plus auf Grund der Vorgaben teilweise oder ganz eingestellt werden mussten. Bedrückend, dass wir so auch den betreuenden Angehörigen unser Entlastungsangebot nicht anbieten konnten.

## **Bemerkenswert:**

Die Zeiten ändern sich: Stand bei der Gründung von wabe Limmattal die Begleitung von Sterbenden im Vordergrund, haben sich im Verlaufe der Jahre die Anfragen für Begleitungen verändert – hin zu vermehrter Unterstützung bei Menschen mit einer dementiellen Erkrankung. Erstmals verzeichnen wir in diesem Berichtsjahr mehr als 50 Prozent.

Wabe Limmattal hat sich dieser Entwicklung nie verschlossen (im Gegensatz zu anderen ähnlichen gelagerten Organisationen). Vielmehr wurde schon seit Jahren dieser Situation Rechnung getragen und ‚Demenz‘ zu einem wichtigen Bestandteil der Aus- und Weiterbildung unserer Begleiterinnen gemacht.

## **Erfreulich:**

Wabe Limmattal basiert auf 3 Säulen: Menschen, welche unser Begleitungs-Angebot wünschen und dankbar annehmen; BegleiterInnen, welche bereit sind, sich freiwillig in dieser Aufgabe zu engagieren;

Einzelpersonen, Paare und Firmen, welche uns als Vereinsmitglieder oder Gönner finanziell und ideell unterstützen. Ihre Zahl ist erstmals auf über 500 angestiegen. Eine erfreuliche Tatsache! Jede einzelne Person kann so ein Werbeträger für wabe sein.

Ein Wort des Dankes zum Schluss: Allen, bei denen wir auch in diesem Jahr eine Unterstützung anbieten durften – für ihr Vertrauen; den Begleiterinnen und Begleitern, welche auch in diesem schwierigen Jahr uneigennützig ihre Einsätze geleistet haben; den Vereinsmitgliedern und Gönnern, dass sie uns zum Teil schon seit vielen Jahren die Treue halten.

Peter Heinzer, Präsident

## **Vorstand**

Präsident

Peter Heinzer

Vizepräsident

Öffentlichkeitsarbeit

Markus Binder

Einsatzabklärung/-Planung  
Selektion und Betreuung der  
Begleiter/innen  
Ausbildung  
wabe plus

Sr. Elisabeth Müggler

Einsatzabklärung/-Planung  
Selektion und Betreuung der  
Begleiter/innen

Alice Bösch

Ausbildung / Weiterbildung

Monika Frick

Ausbildung / Weiterbildung  
Entwicklung / Tendenzen

Edith Herren

Finanzen

Bruno Gächter

## Vorstandstätigkeit

Erstens kommt es anders und zweitens als man denkt ! Eine Feststellung, welche das Jahr 2020 geprägt und aus den normalen Bahnen geworfen hat – so auch unser Vereinsjahr.

Konnte der Vorstand im Januar die Begleiter\*innen noch zum traditionellen Jahresessen einladen und sich dabei bei allen für die geleisteten Einsätze bedanken, war es dann auch schon bald vorbei mit Normalität.

Zwar konnte sich der Vorstand (mit entsprechenden Schutzmassnahmen und kurzer Dauer) zu sechs Sitzungen treffen – aber immer war das vorherrschende Thema: Wie weiter in der konkreten Situation?

An einer ausserordentlichen Sitzung im März musste das Aussetzen aller wabe-Tätigkeiten beschlossen werden: Einzelbegleitungen sowie wabe plus wurden bis anfangs bez. Ende Juni sistiert.

Das Risiko war zu gross: Sowohl Betreute wie auch die meisten Begleiter\*innen gehören selbst der Risikogruppe an. Dieser Entscheid wurde von allen Seiten zwar mit Bedauern, aber mit Verständnis aufgenommen. Mit der erneuten Verschärfung der Corona-Situation musste im Herbst wabe plus erneut eingestellt werden. Die Einzelbegleitungen konnten aber in gegenseitigem Einverständnis und unter Einhaltung der entsprechenden Vorsichts- und Hygieneregeln weitergeführt werden.

Auch die übrige Vereinstätigkeit kam zum Erliegen, das umfangreiche Jahresprogramm wurde zur Makulatur. Geplante Weiterbildungen, Erfahrungs-Treffen mussten abgesagt werden, der Sommeranlass für die Begleiter\*innen wie auch der Gedenk Anlass für unsere verstorbenen Betreuten fanden nicht statt. Selbst unsere Generalversammlung wie auch das wabe Forum im Herbst konnten nicht durchgeführt werden.

Nebst den coronabedingten Themen wurden auch personelle Veränderungen besprochen:

Verschiedene Begleiter\*innen haben aus unterschiedlichen Gründen ihre Einsätze bei wabe beendet.

Freuen durften wir uns aber auch über neue Gesichter in unserem Team. An anderer Stelle wird darüber noch zu lesen sein.

Seit 2013 hat Claire Stiefel einführend und mit grossem Engagement den monatlichen Trauertreff organisiert und geleitet. Eine weitgehend konstante Teilnehmerzahl über all die Jahre bringt zum Ausdruck, wie wichtig und sinnvoll diese Möglichkeit des gegenseitigen Austausches in einer besonderen Lebenssituation ist. Claire Stiefel gilt auch an dieser Stelle ein herzlicher Dank für die kompetente Begleitung und Unterstützung von Trauernden.

Wir sind dankbar, dass wir in der Person von Maria Loop-Neff eine Nachfolgerin gefunden haben, welche diese Aufgabe bestimmt ebenfalls mit viel Empathie übernehmen wird.

Auch im wabe-Vorstand wird es an der kommenden Generalversammlung zu personellen Veränderungen kommen: Bruno Gächter, Gründungsmitglied und seither im Vorstand als ‚Finanzchef‘ tätig, möchte dieses Amt nun zur Verfügung stellen. Markus Binder, verantwortlich für die Öffentlichkeitsarbeit, wird aus persönlichen/beruflichen Gründen aus dem Vorstand ausscheiden. Ebenso wird es nach 9 Jahren auch im Präsidium einen Wechsel geben.

Unseren Betreuten und deren Angehörigen für das Verständnis für all die gezwungenermassen getroffenen Entscheidungen, den Begleiterinnen und Begleitern für die Einsätze unter erschwerten Umständen, den Vorstandsmitgliedern für das umsichtige Abwägen der zu treffenden Massnahmen und das engagierte Mittun, den Vereinsmitgliedern und Gönnern für ihre treue Unterstützung:

Allen ein herzliches DANKE.

Peter Heinzer

*Die Bilder im Jahresbericht stammen aus dem Buch «Auf dem Jakobsweg» des Künstlers Hannes Wimmer. Er pilgerte oft nach Santiago de Compostela, stets mit Notizbuch und Farbstiften. Seine Handzeichnungen weisen hin auf das Unterwegssein im eigenen Leben. Unser Leben ist ein Pilgerreise von Gott zu Gott – Begleiter und Begleiterinnen von wabe pilgern eine Wegstrecke mit Menschen, die Stütze, Halt, Begleitung und Zuwendung benötigen.  
Pilgern – auf ein Ziel hin, auf das letzte Ziel hin.*

# BegleiterInnen

*Es gibt etwas, was man an einem einzigen Ort  
in der Welt finden kann. Es ist ein grosser Schatz,  
man kann ihn die Erfüllung des Daseins nennen.  
Und der Ort, an dem dieser Schatz zu finden ist,  
ist der Ort, wo man steht.*

*Martin Buber*

Diese Aussage von Martin Buber stimmt nachdenklich, aber auch sehr zuversichtlich. Begleitende, die sich mit ganzem Herzen ehrenamtlich für Menschen in schweren Situationen einsetzen, stehen bei jeder Begleitung an dem Ort, an dem ihr persönlicher Schatz zu finden ist. Ob sie dies jeweils spüren?

Die leuchtenden, die fragenden, die suchenden Augen der betreuten kranken Menschen und deren Angehörigen weisen darauf hin, dass das Verweilen an eben diesem Ort wesentlich ist für sie. Sie künden von Dankbarkeit inmitten aller Not, aller Ungewissheit oder Verzweiflung. Begleitende erahnen darin sowohl die physische, die psychische, die soziale und die spirituelle Situation und agieren adäquat, einfühlsam und beherzt. Ein Engagement, das ihnen die Erfüllung des eigenen Daseins erfahrbar macht.

In grosser Dankbarkeit sind wir allen Begleitenden von wabe verbunden und hoffen, dass sie den Ort, wo sie gerade stehen, stets als den einzig richtigen Ort empfinden.



*mitpilgern,  
mitgehen,  
mittragen,  
gemeinsam Schweres meistern ...*

## Mutationen

Das Jahr 2020 war geprägt von vielen Mutationen. Aus gesundheitlichen, altersbedingten, wohnabhängigen und lebensverändernden Umständen mussten wir uns verabschieden von Pia Da Rugna, Bernadette Hans, Verena Schäli, Claudia Metzler, Karin Reckfort und Constanstin Grond. Von Herzen danken wir allen für ihr jahrelanges, kompetentes Engagement bei akut- und demenzkranken Menschen, dies am Tag und in der Nacht. Ihr Einsatz überstieg oft das übliche Mass und erweiterte sich bis hin zu monatelangen zusätzlichen Dienstleistungen.

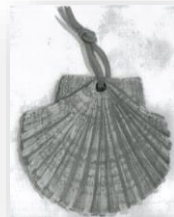
Wir alle bedauern sehr, dass die Verabschiedungen coronabedingt jeweils nicht in der ganzen Gruppe sondern nur im kleinen Rahmen stattfand. Wir danken allen sehr herzlich, wünschen gute Besserung und das Finden des neu erfüllenden Ortes.

Unsere Freude ist gross, dass wir gleich acht neue Begleiterinnen aufnehmen konnten. Es sind dies Dorota Balicka, Hedy Burri, Esther Hauser, Maria Loop, Margrit Oesch, Susanne Schiuma, Simone Weber, Theres Widmer. Unter ihnen sind gleich vier erfahrene Pflegefachfrauen, die teils Weiterbildungen und Kompetenzen in Palliative Care mitbringen. Ein wunderbares Geschenk für wabe.

Wir wünschen ihnen Freude und Sinnerfahrung in den neuen Aufgaben, und dass sie die anderen Begleitenden trotz Corona bald kennen lernen.

Sr. Elisabeth Müggler

*Muschel – Schutzsymbol,  
Erkennungszeichen auf dem Pilgerweg*



## Die aktuellen **BegleiterInnen** sind:

Balicka Dorota	Lieberherr Rosa	Ruffieux Karin
Buchard Elfie	Loop-Neff Maria	Russenberger Olga
Burri Hedy	Lüchinger Helen	Schätti Erika
Caduff Daniela	Lüthi Eva	Schellenberg Marlise
Engeler Anna	Müller Bruno	Schelling Lilo
Fischer Silvana	Müller Gaby	Schiurma Susanne
Gafner Anna	Niederer Susanna	Schweingruber Elisabeth
Hauser Esther	Oesch Margrit	Simonett Katrin
Hefti Lydia	Regensburger Marie-José	Stocker Esther
Heinzer Heidi	Rickli Juliana	Tolksdorf Anny
Hübscher Martin	Robison Susanne	Weber Simone
Kappeler Margrit	Rossi Brigitta	Weder Andrea
Keller Maja	Rothmund Doris	Widmer Theres
Silva Lardi	Rubini Verena	Zach Eva

Die BegleiterInnen stammen aus den Gemeinden Adlikon, Baden, Bergdietikon, Birmensdorf, Bremgarten, Buchs, Dällikon, Dietikon, Hüttikon, Niederhasli, Oberengstringen, Oberwil-Lieli, Oetwil a.d.Limmat, Ottenbach, Regensdorf, Rudolfstetten, Schlieren, Stadel, Stallikon, Steinmaur, Uitikon, Unterengstringen, Urdorf, Regensdorf, Watt, Weiningen, Wettingen, Widen, Zürich, Zweidlen

Sr. Elisabeth Müggler

### **Pilgerstab**

*pilgern ist oft mühsam, man braucht  
Stütze, Halt, eine Gehhilfe –  
am liebsten eine menschliche*



## Aus- und Weiterbildung

Die Planung der Aus- und Weiterbildungen für 2020 kam einem Krimi gleich. Dürfen sie durchgeführt werden? Melden sich genügend Interessierte an? Wie sieht das Hygiene- und Sicherheitskonzept aus? Lässt sich eine passende Lokalität finden?

Trotz flexiblem Anpassen, Verschieben und Hoffen, konnten leider keine der geplanten Weiterbildungen durchgeführt werden.

Einzig für drei unserer Begleitpersonen war die Teilnahme am Kurs *„Leben bis zuletzt und in Frieden sterben“* am Forum Gesundheit und Medizin möglich.

Der auf grosses Interesse gestossene zweitägige Grundlagenkurs in Validation musste nach zweimaligem Verschieben definitiv abgesagt werden. Die Betreuung von demenzerkrankten Menschen ist, unter anderem, auch auf der kommunikativen Ebene anspruchsvoll. Darum hoffen wir, dass der Validations-Kurs im Jahr 2021, im dritten und vierten Quartal, nachgeholt werden kann. Entsprechende Informationen und Anmeldemöglichkeiten erfolgen zu gegebener Zeit.

Es bleibt die Hoffnung, dass 2022 für uns alle wieder etwas gewohnter sein wird und uns mehr Planungssicherheit gibt.

Und wer weiss: vielleicht ist es im jetzigen Jahr doch möglich, die eine oder andere Weiterbildung anzubieten.

Edith Herren



## Info-Vormittag

Dieser von allen sehr geschätzte Event konnte leider ebenfalls nicht stattfinden. Informationen erhielten die Begleitenden auf schriftlichem und digitalem Weg. Doch die Begegnungen, den persönlichen Austausch vermissen wir alle sehr.

*Wir müssen lernen, auf das Geheimnis Mensch zu horchen,  
denn jeder Mensch ist berufen, etwas in der Welt zur  
Vollendung zu bringen. Wir müssen warten, bis das  
Einmalige in jedem zum Leuchten gelangt.*

*Martin Buber*

## Einsätze

In dieser, nach Buber, so einfühlsamen, respektvollen Haltung Menschen zu begleiten hilft, dass das Einmalige in jedem wirklich zum Leuchten kommt.

Anfangs Jahr starteten wir mit vielen Einsätzen vor allem in Akutsituationen.

Die Begleitung von Menschen mit Demenz, die zuhause von ihren Angehörigen betreut werden, führten wir weiter bis zum ersten Lockdown von Mitte März.

Leider mussten wir dann sämtliche Begleitungen einstellen. Dies schmerzte, denn genau jene Angehörigen wollten wir nicht «im Stich» lassen, doch wir mussten die Massnahmen des BAG befolgen. Die Kontakte hielten wir aufrecht durch Telefonate und auf schriftlichem Weg, was sehr geschätzt wurde.

Seit Sommer 2020, trotz des zweiten Lockdowns, kamen wir wiederum allen Anfragen um Begleitungen nach, dies in chronischen oder akuten Situationen.

Sehr sorgsam mussten die Einsätze in Akutsituationen geplant werden. Alle Begleitenden hielten sich an das Schutzkonzept und entschieden selbst, ob sie einen Einsatz annehmen wollten. Zurückhaltend waren wir bei älteren Begleitenden, die zur vulnerablen Gruppe zählen. Bei den Abklärungen stellten wir fest, ob Klienten selbst Corona positiv getestet wurden.

Da noch kein Impfstoff zur Verfügung stand, wurden wir sehr vorsichtig. Generell vertraten wir die Ansicht, dass wir vor allem sterbenden Menschen zuhause und deren Angehörigen beistehen wollten, was sehr gerne angenommen wurde. Dies alles führte dazu, dass wir im Ganzen weniger Einsätze verzeichnen als im Vorjahr.

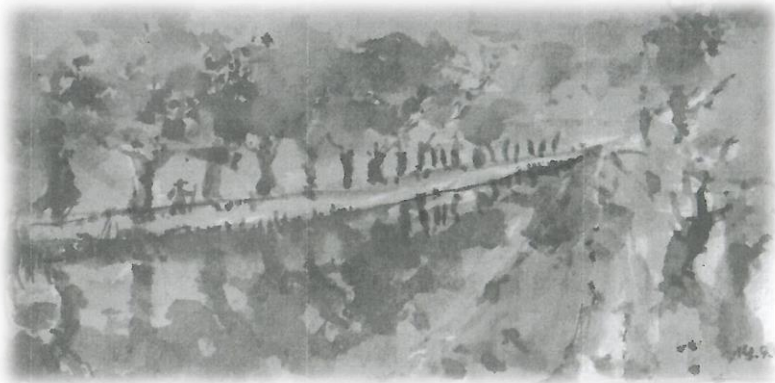
Die von vielen Begleitenden und vom Vorstand geschätzte **Gedenkfeier** für all jene Verstorbenen, die wir begleiten durften innerhalb eines Jahres, konnte coronabedingt ebenfalls nicht stattfinden. Wir nahmen still in unsern Herzen Abschied.

Exakte Angaben zu unseren Einsätzen im «Corona-Jahr» sind der nachfolgenden Statistik zu entnehmen.

Sr. Elisabeth Müggler

*Jede lebendige Situation hat ein neues Gesicht.  
Sie verlangt eine Äusserung von Dir, die nicht schon  
bereit liegen kann.  
Sie verlangt Gegenwart, Verantwortung, Dich.*

*Martin Buber*



*Leben bietet verschiedenste Wegstrecken, leicht zu gehende  
und auch mühsame – Wege entstehen im Gehen -*

## Einsatz der BegleiterInnen nach Wohnort der Betreuten 2020

Gemeinden	Anzahl Einsätze	Einsatzdauer in Std
Aesch	2	13.2 Std
Birmensdorf	64	212.3 Std
Dietikon	135	383.1 Std
Fahrweid	1	2.0 Std
Geroldswil	14	30.3 Std
Oberengstringen	80	278.0 Std
Oetwil a.d.L.	3	8.0 Std
Schlieren	163	531.3 Std
Uitikon	10	31.9 Std
Unteringstringen	38	130.0 Std
Urdorf	109	302.6 Std
Weiningen	23	58.1 Std
Adlikon b. Regensdorf	29	102.9 Std
Buchs	8	20.6 Std
Dällikon	3	8.3 Std
Dielsdorf	4	15.7 Std
Hüttikon	42	187.2 Std
Niederhasli	25	55.1 Std
Niederweningen	2	7.0 Std
Otelfingen	42	156.3 Std
Regensdorf	12	41.7 Std
Watt	10	31.7 Std
Zürich Altstetten	11	65.8 Std
Neerach	1	3.6 Std
Widen AG	2	3.0 Std

	Anzahl	Ø Einsatz pro Begl.	Anteil		
<b>Anzahl eingesetzte BegleiterInnen</b>	<b>42</b>	<b>20</b>	<b>100%</b>	<b>833</b>	<b>2'679.6 Std</b>
Anteil Demenzkranke			<b>51%</b>	426	1'325.9 Std
Anteil Chronischkranke			<b>20%</b>	169	628.3 Std
Anteil Akutkranke			<b>29%</b>	238	725.3 Std
Anteil Nachtwache			<b>7%</b>	59	59.0 Std
Anteil Heime/Institutionen			<b>9%</b>	71	164.8 Std
Anteil Abklärungen			<b>13%</b>	108	108.0 Std
Vergleich zu 2019				<b>87%</b>	<b>78%</b>

## Wabe plus

Mit viel Begeisterung führten wir wabe plus weiter anfangs Jahr. Das Dasein für Menschen mit Demenz verlangt Gegenwart, Verantwortung und uns alle. Jeden Dienstag zeigt sich uns eine etwas veränderte, neue, lebendige Situation, die eine Äusserung von uns verlangt. Die vier Betreuenden versuchen, dem je Neuen gerecht zu werden. Die Begegnungen mit der Gruppe und deren Angehörigen fordert und fördert zugleich.

Buber sagt: *«Mein Du wirkt an mir, wie ich an ihm wirke»*. So ist es tatsächlich – Begegnungen verändern, stimulieren und bereichern uns. Daher ist wabe plus auch unter allen Begleitenden eine begehrte Aufgabe.

Die Gruppe hat sich erfreulich gut formiert, hilft sich gegenseitig und kommuniziert untereinander. An den unterschiedlichen Aktivitäten nehmen die Teilnehmenden regen Anteil. Leider erging es einigen Begleiteten nicht gut, es kam zu tief einschneidenden Veränderungen. Gleich drei Teilnehmende konnten nicht mehr zuhause betreut werden und sind nun in einer Institution. Zu unserer Freude sind alle drei am gleichen Ort, wodurch wir sie gemeinsam besuchen können. Dies alles geschah innerhalb einer Woche direkt vor dem zweiten Lockdown. wabe plus wurde analog der neuen BAG Regeln ab dem 20. Oktober 2020 bis Ende Jahr nicht mehr durchgeführt.

Lose Kontakte zu Angehörigen und Betreuenden messen wir jedoch hohe Bedeutung zu.

Die wabe plus Betreuenden leisteten 2020 coronabedingt weniger Stunden Einsatz. Es sind **644 Stunden**. Ein sehr grosser Dank allen Begleitenden sowie den Fachpersonen, Marlise Schellenberg Gestalterin/Künstlerin, Rosina Landolt Bewegungstherapeutin, Philipp Meier «Ofebänkli»-Musik und David Frieden Handorgel. Es ist erstaunlich, mit welcher Motivation sie all unsere Teilnehmenden begeistern.

Für wabe plus wird das Jahr 2021 anders sein, heisst es doch, eine neue Gruppe von Teilnehmenden zusammen mit den Verbliebenen aufzubauen und kennen zu lernen. Wir freuen uns aber sehr, endlich neu und hoffentlich definitiv starten zu dürfen nach dem Wort Martin Bubers:

*Gemeinschaft ist – wo Gemeinschaft geschieht.*

Sr. Elisabeth Müggler

## **Öffentlichkeitsarbeit**

Durch die Coronapandemie war das Programm von wabe Limmattal, Furt- und Wehntal im 2020 etwas bescheidener.

Im Februar erschien in zwei Zeitschriften der Alzheimer Vereinigung Zürich ein Artikel über «wabe und Sterben».

Eine Weiterbildung mit Seelsorgenden behandelte das Thema wabe, Sterbebegleitung und Palliative Care im März.

Im Mai kam es zu einem Interview über wabe und Palliative Care mit Vertretern der Universität Konstanz. In einem Projekt, das bis 2023 andauert, werden besondere Menschen aus dem Limmattal vorgestellt. Es gibt Zeitungsartikel und eine CD, die verschiedene Altersheime umfassen.

Eine deutsche Universität und die evangelisch-reformierte Kirche von Riehen BS erarbeiten ein Buch, das schon bald erscheinen sollte. Im Juli fand ein Interview über «das Sterben» statt.

Einmal im Monat erscheint die regionale Kirchenzeitung «Carillon». Sie wird an alle reformierten Haushalte der Kirchgemeinden Dietikon, Schlieren und Weiningen verteilt und informiert über die Gottesdienste und alle wichtigen Termine von kirchlichen Anlässen.

In den Textbeiträgen werden aktuelle Themen des Lebens und Glaubens angesprochen und über das kirchliche Leben berichtet. Am 1. November erschien ein Artikel über «Begleitung im Sterben und wabe».

Im Dezember fand ein Interview mit der Journalistin Bettina Hamilton zum Thema «Tod» statt. Im 2021 sollte ein entsprechendes Buch entstehen.

Wertvolle und informelle Gespräche in persönlichem Kontakt durch Vorstand, Begleiterinnen und Begleiter mit Betroffenen gehörten selbstverständlich dazu.

Markus Binder-Peier

*unterwegs sein auf ein Ziel hin –  
nur das Nötigste mittragend*



## Trauertreff

Am 2. Dezember führte ich den wabe Trauertreff zum letzten Mal im kath. Pfarreizentrum St. Joseph durch. Mit grosser Freude werde ich diese wertvollen Jahre in Erinnerung behalten.

Dieses Jahr wuchs die Gruppe auf den Stand von 14 Teilnehmern, in ganz unterschiedlichen Phasen der Trauer. Es kamen 6 neue Teilnehmerinnen dazu. Einige sind soweit wieder ins Leben eingetaucht, dass sie aus der Runde aussteigen werden.

Ich bin sehr froh, dass wabe eine Lösung gefunden hat, den Treff unter neuer Leitung weiterzuführen, denn in all den Jahren wurde sehr deutlich, wie wichtig dieses Angebot für viele Trauernde ist.

Hiermit verabschiede ich mich in Dankbarkeit für all das grosse Vertrauen und wünsche der Nachfolgerin von Herzen genauso viele gute Erfahrungen und Freude an dieser wertvollen und erfüllenden Aufgabe.

Claire Stiefel



*Unscheinbares wahr-  
nehmen,  
Farbtupfer der Natur  
bewundern,  
aufstrahlendes Leben  
neu entdecken*

# Erfolgsrechnung 2020

ERFOLGSRECHNUNG	2019	2020	2021
	Rechnung	Rechnung	Budget
<b>Ertrag</b>			
Mitgliederbeiträge	12'860.00	13'080.00	13'000
Spenden	58'154.97	62'016.55	51'500
Beiträge kirchlicher Institutionen	1'300.00	2'800.00	2'500
Zinsen + übrige Erträge	1'515.25	156.35	
Ertrag aus Kursen	4'550.00		
	<u>78'380.22</u>	<u>78'052.90</u>	<u>67'000</u>
<b>Aufwand</b>			
Aus- und Weiterbildung FH	23'746.05	7'014.75	24'380
Barauslagen FH	8'710.40	5'595.49	8'000
Entschädigung Abklärungen	2'000.00	2'000.00	2'000
Trauerbegleitung	5'500.00	5'500.00	6'700
Personal/Löhne	13'716.34	14'946.25	16'220
Einsatzzentrale / Infrastruktur	18'419.10	14'188.05	19'140
Öffentlichkeitsarbeit	659.70	998.95	2'400
Anlässe/Jahresversammlung	7'522.15	3'495.00	8'600
	<u>80'273.74</u>	<u>53'738.49</u>	<u>87'440</u>
<b>Ertrags-/Aufwandüberschuss</b>	<b>-1'893.52</b>	<b>24'314.41</b>	<b>-20'440</b>
Einnahmen wabe plus	26'590.00	11'050.00	10'800
Ausgaben wabe plus	35'320.55	17'051.55	32'100
<b>Aufwandüberschuss wabe plus</b>	<b>-8'730.55</b>	<b>- 6'001.55</b>	<b>- 21'300</b>
<b>Gesamtresultat Verein wabe</b>	<b>-10'624.07</b>	<b>18'312.86</b>	<b>-41'740</b>



# Bilanz 2020

BILANZ	31.12.2019	31.12.2020	
<b>Aktiven</b>			
Kassa			
Postcheck-Konti 87-793705-6/61-620848-0	10'696.78		30'317.84
Post Depositenkonto 92-433531-5	357'702.85		357'702.85
Debitoren	979.85		
Aktive Rechnungsabgrenzung	2'731.55		
	<b>372'111.03</b>		<b>388'020.69</b>
<b>Passiven</b>			
Kreditoren	3'618.05		5'594.85
Passive Rechnungsabgrenzung	30.00		150.00
Vorausbezahlte Gemeindebeiträge wabe plus	4'500.00		
Vermögen	01.01. 374'587.05	363'962.98	
Vermögensveränderung	<b>- 10'624.07</b>	<b>- 18'312.86</b>	
Vermögen	31.12. 363'962.98	363'962.98	382'275.84
	<b>372'111.03</b>		<b>388'020.69</b>

Anhang: keine ausweispflichtigen Sachverhalte

# Revisorenbericht

## Bericht der Rechnungsrevision an die Generalversammlung des

### Verein wabe Limmattal, Schlieren

Als von der Generalversammlung gewählte unabhängige Rechnungsrevision haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) des Verein WABE Limmattal für das vom 01.01.2020 bis zum 31.12.2020 reichende abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Gemäss Bilanz werden die nachfolgend genannten Geldbestände ausgewiesen:

- Postkonti: CHF 30'317.84
- Post-Depositenkonto: CHF 357'702.85

Das Jahresergebnis 2020 (Gewinn) beträgt CHF 18'312.86, das Vereinsvermögen per 31.12.2020 erhöht sich auf CHF 382'275.84.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen.

Unsere Prüfung erfolgte nach dem Grundsatz, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Bestandesnachweisen und Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung Gesetz und Statuten.

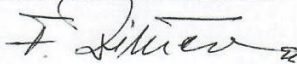
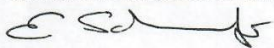
Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Schlieren, den 9. März 2021

Rechnungsrevision Verein WABE Limmattal

Elisabeth Schmotzer, Zürich/Birmensdorf

Felix Zimmermann, Birmensdorf



Beilage:

- Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung)

## Spenden 2020

Alfred Giger, Dietikon	210.00
Annemarie Schnüriger, Dietikon	350.00
Claudia Papet, Birmensdorf	600.00
Doris Tischhauser, Widen	250.00
Edith Christine Santer, Luzern	2'020.00
Ernst Gerhard Sacherer, Birmensdorf	200.00
Ev.-ref. Kirchgemeinde Oberengstringen/Kirchenkollekte	355.95
Ev.-ref. Kirchgemeinde Birmensdorf-Aesch/ Kirchenkollekte	372.00
Färber & Schmid AG, Dietikon	2'500.00
Franz und Gudrun Baur, Unterengstringen	300.00
Gertrud Liner, Uitikon	1'000.00
Jenny Meier, Oetwil a.L.	300.00
Johann Paul Stiftung, Zürich	6'000.00
Kath. Kirchen St.Agatha + St.Josef, Dietikon Kirchenkollekte	835.95
Kath. Kirchgemeinde Oberengstringen/ Kirchenkollekte	250.00
Klara-Yvonne Steffen, Schlieren	300.00
Loni Niederer, Zürich	1'000.00
M. und E.S. Bänziger, Birmensdorf	600.00
Marianne Koster, Oberlunkhofen	2'000.00
Marie-José Regensburger, Hüttikon	272.00
Max Niederer, Aesch b. Birmensdorf	200.00
Max, Hans, Walter, Albert Hollenweger, Unterengstringen	1'000.00
M-Industrie AG, Zürich	300.00
René, Carlo, Rolf Gemperle, Wettswil	200.00
Rosmarie Ursprung-Gysi, Schlieren	300.00
Rufnetz Rafzerfeld, Eglisau	500.00
Stadt Dietikon / Parkuhrenkasse	1'914.00
Sylvia Kälin, Zürich	500.00
Turnverein Schlieren, Boppelsen	300.00
Ursula Frey-Baer, Schlieren	400.00
Walter und Ruth Meier-Hohler, Adlikon	350.00
Werner Vögeli, Otelfingen	300.00
Diverse Spenden unter Franken 200	2'027.00
	<b>28'006.90</b>

Übertrag v. Spenden 2020	<b>28'006.90</b>
Diverse Gönnerbeiträge	3'230.00
Mitgliederspenden, Betrag über dem Mitgliederbeitrag	3'820.00
<b>Total allgemeine Spenden</b>	<b>35'056.90</b>

## **Spenden**

zum Gedenken an Frau Rägi Frei Geiger	250.00
zum Gedenken an Herrn Ernst Richiger	1'028.40
zum Gedenken an Herrn Heiner Meier	2'400.00
zum Gedenken an S. Sala	338.00
zum Gedenken an Herrn Paul Hunn	3'229.70
zum Gedenken an Herrn Theo Hintermann	994.00
zum Gedenken an H. Gottheil	373.70
zum Gedenken an Frau Anna Erni-Lang	5'620.00
zum Gedenken an Frau Marie-Louise Fey	1'000.00
zum Gedenken an Frau Monika Schmid	1'560.00
zum Gedenken an Frau Rosa Beltracchi	2'024.50
zum Gedenken an Herrn Alois Jost	943.45
zum Gedenken an Herrn Erich Bruderer	350.00
zum Gedenken an Herrn Ernst Reimann	2'632.70
zum Gedenken an Herrn Herbert Weber	1'110.00
zum Gedenken an Herrn Jacques Rapin	400.00
zum Gedenken an Herrn Peter Kronthaler	2'375.05
Diverse Spenden zu Gedenken < Franken 200	680.15
<b>Total zum Spenden zum Gedenken</b>	<b>27'309.65</b>

**Total Spenden** **62'366.55**

## Beiträge/Spenden 2020 Kirchengemeinden

(ohne Kollekten)

Ev.-Ref. Kirchengemeinde Uitikon	1'500.00
Röm.-Kath. Kirchengemeinde Regensdorf	800.00
Ev.-Ref. Kirchengemeinde Urdorf	500.00
<b>Total Beiträge 2020</b>	<b>2'800.00</b>

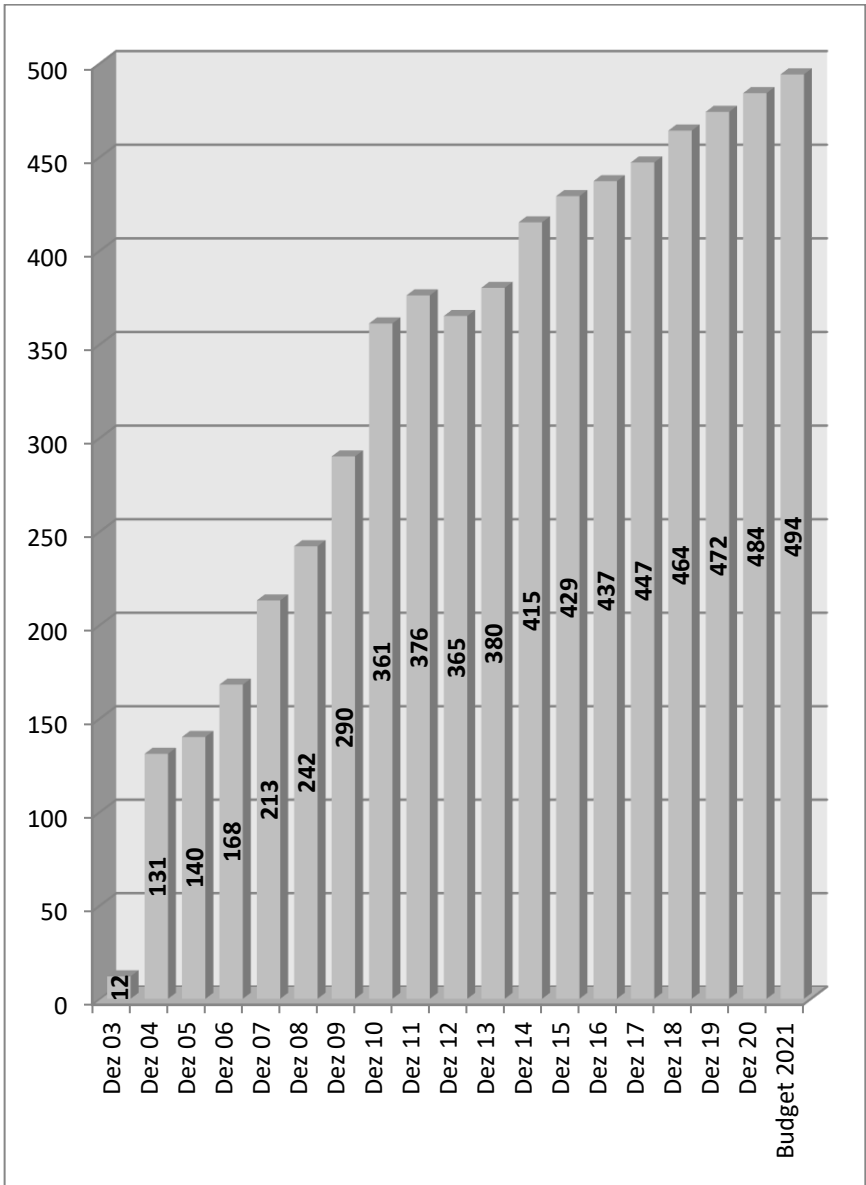
## Finanzierung wabe plus

	<b>Rechnung 2020</b>	<b>Budget 2021</b>
<b>Total Ausgaben</b>	17'052.00 100%	32'100.00 100%
<b>Finanzierung</b>		
Beiträge der Teilnehmer (40 pro Tag)	6'080.00 36%	10'800.00 34%
Beiträge der Limmattaler Gemeinden (1500 pro Gemeinde) *	4'500.00 26%	0
Spenden für wabe plus	470.00 3%	
Anteil wabe (Restfinanzierung)	6'002.00 35%	21'300.00 66%

\*) beinhaltet den Restbeitrag der Gemeinden Dietikon, Oberengstringen und Geroldswil

# Mitgliederentwicklung

(exklusive Gönner)



# VORANZEIGE

## **Wabe Forum**

Öffentliche Veranstaltung im kath. Pfarreizentrum  
St. Agatha in Dietikon

**Montag, 27. September 2021  
um 18.30 Uhr**

Thema : **LEBENSPIEGEL**  
«Würde erfahren in schwerer Krankheit  
für Betroffene und Angehörige»

Referent : **Tony Styger**  
Theologe, Notfallseelsorger,  
Projektleiter Wirkungsfeld  
«Lebensspiegel»

## Organisationen

Zürcher Vereinigung zur Begleitung Schwerkranker  
(ZVBS)

Telefon: 079 670 51 50

[www.zvbs.ch](http://www.zvbs.ch)

Vereinigung zur Begleitung Schwerkranker  
Zürcher Oberland (VBSZO)

Telefon: 079 691 66 67

[www.vbszo.ch](http://www.vbszo.ch)

Vereinigung zur Begleitung Kranker  
Winterthur-Andelfingen (VBK)

Telefon: 079 776 17 12

[www.begleitung-kranker.ch](http://www.begleitung-kranker.ch)

Verein wabe Knonaueramt

Telefon: 076 383 70 82

[www.wabe-knonaueramt.ch](http://www.wabe-knonaueramt.ch)

Wollishofer Vereinigung Begleitung in der letzten Lebensphase  
(WVBLL)

Telefon: 079 937 23 42

[www.wvbll.ch](http://www.wvbll.ch)

Rufnetz Rafzerfeld

Telefon: 079 813 08 72

[www.rufnetz-rafzerfeld.ch](http://www.rufnetz-rafzerfeld.ch)

Rufnetz-Embrachertal

Telefon: 079 962 74 75

[www.spitex-embrachertal.ch/rufnetz](http://www.spitex-embrachertal.ch/rufnetz)

Dasein- Begleitung am Lebensende  
Schaffhausen

Telefon: 079 914 05 23

[www.dasein-am-lebensende.ch](http://www.dasein-am-lebensende.ch)

Verein Hospiz Aargau

Telefon: 056 462 68 60

[www.hospiz-aargau.ch](http://www.hospiz-aargau.ch)



## **Kontaktadresse**

### **Verein wabe Limmattal-Furttal-Wehntal**

#### **Sekretariat**

Verein wabe Limmattal  
Urdorferstrasse 100  
8952 Schlieren

**Telefon** 079 270 96 07

**E-Mail:** [info@wabe-limmattal.ch](mailto:info@wabe-limmattal.ch)

**Website:** [www.wabe-limmattal.ch](http://www.wabe-limmattal.ch)